

Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 16.12.2004

Vorlage Nr. 04-F-24-0010

**Vereinbarungen mit religiösen Gemeinschaften
- Gemeinsamer Antrag von CDU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom
09.12.2004 -**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden bekennt sich zur Wiesbadener Linie der Toleranz und Integration. „Erfolgreiche Integration setzt bei aller Vielfalt der Kulturen, Religionen, Traditionen und Gewohnheiten ein für alle verbindliches gemeinsames Fundament an Werten, Normen und Spielregeln zwingend voraus. Dieses Fundament bildet unsere Verfassung, insbesondere die freiheitlich demokratische Grundordnung und der Rechtsstaat, das Leitbild der Menschenwürde und der Grundrechte, die Trennung von Kirche, Religion und Staat, die Werte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit, sowie Toleranz, Gleichberechtigung, Eigenverantwortung und Nächstenliebe.“ (Integrationskonzept für die Landeshauptstadt Wiesbaden vom Februar 2004, Abschnitt 4.1, Abs. 1)

Der Magistrat wird gebeten, Vereinbarungen mit allen in Wiesbaden ansässigen religiösen Gemeinschaften bzw. entsprechenden Vereinen und Institutionen abzuschließen, die eine Verpflichtung auf die oben genannten Ziele zum Inhalt hat, soweit dies nicht bereits durch Staatsverträge geschehen ist.

Beschluss Nr. 0662

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.12.2004 betr.

Vereinbarungen mit religiösen Gemeinschaften

wird angenommen.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, . 12.2004

**Dieser Beschluss ist in das Beschluss-
management aufgenommen.**

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .12.2004

Dezernat VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister